

ciété politique de l'Europe méridionale au Moyen Age (S. 265–285), sich auf Italien konzentriert und einen Überblick der vielfältigen Formen administrativer Schriftlichkeit vom 6. bis 15. Jh. gibt. – Claude GAUVARD, Pouvoir de l'Etat et justice en France à la fin du Moyen Age (S. 341–364), erörtert die theoretischen wie praktischen Auswirkungen der Rezeption des gelehrten Rechts auf die Rolle des französischen Königs als Gerichtsherrn. – Jean-Philippe GENET, Légitimation religieuse et pouvoir dans l'Europe médiévale latine. L'Etat moderne et les masques de la monarchie sacrée (S. 381–418), spannt abschließend einen weiten Bogen von den religiösen Grundlagen des antiken römischen Staatswesens zu den christlichen Formen der Herrschaftsbegründung im Okzident und in Byzanz. R. S.

Politik – Konflikt – Gewalt, hg. von Robert REBITSCH und Elena TADDEI (Innsbrucker Historische Studien 25) Innsbruck u. a. 2007, Studienverl., 400 S., ISBN 978-3-7065-4396-5, EUR 49,90. – Aus dem zur Festschrift für den Innsbrucker Neuzeithistoriker Helmut Gritsch umfunktionierten Zeitschriftenband sind hier folgende Beiträge anzuzeigen: Christina ANTENHOFER, „Mugen eur lieb hinfur als ain ersten mit eurm gemahell in guter vernufterger und rusamer lieb sten“. Rollenerwartungen und Konflikte am Beispiel der Ehe von Paula de Gonzaga und Leonhard von Görz (S. 13–33), bringt auf der Basis der Korrespondenzen zwischen Mantua und Lienz Einblicke in das Eheleben des Fürstenpaares. – Michaela FAHLENBOCK, Audi mirabile, audi mirabilis – der Schwarze Tod in Tirol (S. 83–100), stellt Bezüge auf die Pest in historiographischen Quellen, Urkunden und fürstlichen Ordnungen zusammen. – Romeo SCHMITZ-ESSER, „Isti mirant stella(m)“. Die Sterne in der Politik des Früh- und Hochmittelalters (S. 137–153), stellt Überlegungen an zu Kometen als Unglücksboten, zum Reichsapfel als Kosmosabbreviation, zur Majestas Domini-Ikonographie, zu Sternenmänteln und zum Verschwinden kosmischer Herrschaftsrepräsentation infolge der Reform des 11. Jh. Herwig Weigl

---

Benoît-Michel TOCK / Nathalie BARRÉ / Jean-Pierre GERZAGUET / Jean-François NIEUS, La publication des chartes du Nord/Pas-de-Calais, *Revue du Nord* 89 (2007) S. 481–503, ist ein forschungsgeschichtlicher Abriß der Urkundeneditionen für nordfranzösische Empfänger seit dem 17. Jh. Nützlich ist besonders der bibliographische Anhang. Rolf Große

Michel PARISSÉ / Jean-Luc FRAY, Recherches médiévales sur la Lotharingie et la Lorraine à l'Université de Trèves, *Annales de l'Est* 57 n° 2 (2007) S. 133–138, stellen lobend den Trierer SFB 235 („Zwischen Maas und Rhein“) vor und listen die daraus hervorgegangenen Arbeiten auf. Sie regen an, französische Resümees der wichtigsten Studien in den *Annales de l'Est* zu veröffentlichen. Rolf Große

---

Valentin GROEBNER, Das Mittelalter hört nicht auf. Über historisches Erzählen, München 2008, Beck, 175 S., 1 Abb., ISBN 978-3-406-57093-3, EUR 19,90. – Dies ist ein erklärtermaßen sehr persönliches, ein geniert sub-